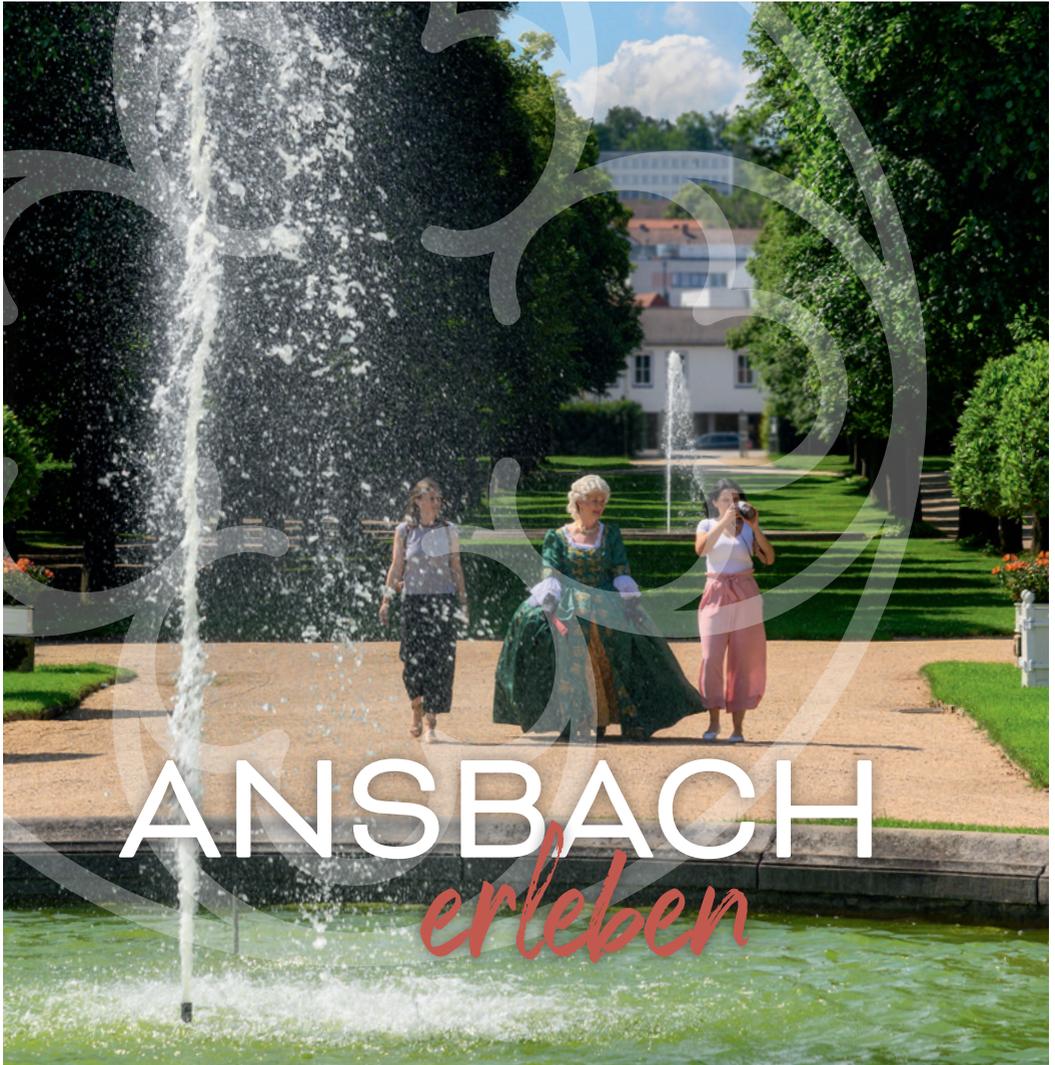




ANSBACH

Historie. Herz. Heimat.



ANSBACH
erleben

Herzlich willkommen IN UNSERER MARKGRAFENSTADT ANSBACH!

Ansbacher Hofgarten

Eintritt kostenlos

Öffnungszeiten:

November – Februar | 7.15 – 18 Uhr

März | 7.15 – 20 Uhr

April – August | 7.15 – 22 Uhr

September – Oktober | 7.15 – 20 Uhr

Telefon 0981 - 95 38 39 0

Markgräflische Residenz

Eintritt Erwachsene 5 Euro |

ermäßigt 4 Euro | Kinder und

Jugendliche bis 18 Jahre frei

Öffnungszeiten:

1.4. – 30.9. | 9 – 18 Uhr

1.10. – 31.3. | 10 – 16 Uhr

**Montags geschlossen, außer an
Feiertagen**

**Geschlossen am 1.1., Faschings-
dienstag, 24.12., 25.12., 31.12.**

Telefon 0981 - 95 38 39 22

sgvansbach@bsv.bayern.de

www.residenz-ansbach.de

Fürstengruft in St. Gumbertus

Eintritt 1 Euro

Öffnungszeiten:

1.5. – 3.10. Freitag, Samstag und

Sonntag und Feiertage 15 – 17 Uhr

Synagoge mit Informationszentrum

Eintritt 2 Euro

Öffnungszeiten:

1.5. – 30.9.

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

15 – 17 Uhr

Markgrafenmuseum mit Kaspar-Hauser-Abteilung

Eintritt Erwachsene 3,50 Euro |

ermäßigt 2 Euro | Kinder bis 12 Jahre

frei | Gruppen ab 10 Personen:

2,50 Euro p. P. | Familienkarte mit

Kindern unter 18 Jahren 7,50 Euro

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag | 10 – 17 Uhr

Telefon 0981 - 97 75 056

museum@ansbach.de

www.ansbach.de/markgrafenmuseum

St. Gumbertus, St. Johannis und St. Ludwig

Eintritt kostenlos

tagsüber außerhalb der

Gottesdienste geöffnet

Stadt Ansbach

Tourist Info

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1,

91522 Ansbach

Telefon 0981 - 51 243

E-Mail: tourismus@ansbach.de

www.tourismus-ansbach.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag | 10 – 17 Uhr

Samstag | 10 – 14 Uhr

Sonntag (April – September) | 10 – 14 Uhr





13

14

14

13

Freizeitbad Aquella

Hochschule Ansbach

Einkaufszentrum Brücken-Center

P Rezat

P Rezat

P Hofwiese

WC
P Altstadt/
am Mühlbach
AM MÜHLBACH

WC
P Reitbahn

Tagungszentrum Onoldia

Inselwiese Eingang

Haupt-
eingang

Eingang

Hofgarten

Eingang

Bahnhof

Post

P P Bahnhof

HOHENZOLLERNRING

SCHÖNECKERSTR.

BRAUHAUSSTRABE

JUDTSTRABE

SCHLOSSSTRABE

URLASSTRABE

HOSPITALSTRABE

KASERNENDAMM

RESIDENZSTRABE

FISCHSTRABE

NÜRNBERGER STRABE

14

SCHAITBERGERSTR.

WÜRZBURGER STR.

MARTIN-LUTHER-PLATZ

JOH.-SEB.-BACH-PLATZ

P Reitbahn

Theater

Inselwiese Eingang

EYBER STRABE

MAVER-BERGWALD-STRABE

HUMBOLDTSTRABE

LEIPZIGER STRABE

KRONACHERSTRABE

Stadtyraben

BÜTTENSTRABE

ROSENSTRABE

PLATENSTRABE

UZSTRABE

KANNENSTRABE

KRONEV.STR.

AM ONOLZBACH

SCHALKHÄUSER STRABE

MERCKSTRABE

ENDRESSTRABE

KANALSTRABE

MAXIMILIANSTRABE

ALTE POSTSTRABE

EBERSTRABE

ALTE POSTSTRABE

KAROLINENSTRABE

KARLSPLATZ

CRAILSHEIMSTRABE
FEUCHTWANGER STRABE
OBERHÄUSERSTRABE
FISCHERSTRABE

BRATERSTRABE

FISCHERSTRABE

KANALSTRABE

MAXIMILIANSTRABE

ALTE POSTSTRABE

EBERSTRABE

KAROLINENSTRABE

KARLSPLATZ

AM ONOLZBACH

BRATERSTRABE

FISCHERSTRABE

KANALSTRABE

MAXIMILIANSTRABE

ALTE POSTSTRABE

EBERSTRABE

KAROLINENSTRABE

KARLSPLATZ

AM ONOLZBACH

BRATERSTRABE

FISCHERSTRABE

KANALSTRABE

MAXIMILIANSTRABE

ALTE POSTSTRABE

EBERSTRABE

KAROLINENSTRABE

KARLSPLATZ

AM ONOLZBACH

BRATERSTRABE

FISCHERSTRABE

KANALSTRABE

MAXIMILIANSTRABE

ALTE POSTSTRABE

EBERSTRABE

KAROLINENSTRABE

KARLSPLATZ

AM ONOLZBACH

BRATERSTRABE

FISCHERSTRABE

KANALSTRABE

MAXIMILIANSTRABE

ALTE POSTSTRABE

EBERSTRABE

KAROLINENSTRABE

KARLSPLATZ

HISTORISCHER

Stadttrundgang

- 1 Stadthaus
- 2 St. Gumbertus
- 3 Malsche und Lech
- 4 Carl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen
- 5 Beringershof
- 6 Kronenhof
- 7 Reitbahn und Kunsthaus Reitbahn 3
- 8 Markgräfliche Residenz
- 9 Karl-Burkhardt-Platz mit Simon-Marius-Denkmal
- 10 Schlossplatz mit Anscavallo und Ansbacchantin
- 11 Theater Ansbach
- 12 Leonhart-Fuchs-Garten
- 13 Orangerie
- 14 Kaspar-Hauser-Gedenkstein
- 15 Karlsplatz mit St. Ludwig
- 16 Herrieder Tor und Steinerne Promenade
- 17 Synagoge
- 18 Gymnasium Carolinum
- 19 Platenstraße mit Kaspar-Hauser-Denkmal
- 20 Herberge zur Heimat
- 21 Storchenplatz
- 22 Markgrafenmuseum
- 23 St. Johannis
- 24 Zumach-Gärtchen
- 25 Markgräfliche Hofkanzlei
- 26 Martin-Luther-Platz und Rathaus
- 27 Wohn- und Sterbehaus von Kaspar Hauser und Kaspars Baum
- 28 Retti-Palais
- 29 Stadtfriedhof mit Grabmal Kaspar Hausers

 Öffentliche Toilette

 Öffentliche Toilette, rollstuhlgerecht

 Ansbach Tourist Info

 Bundesstraße 13

 Bundesstraße 14

 Parkplatz für PKW

 Parkplatz für PKW & Bus

 Parkplatz für Wohnmobile

 Parkhaus

ERLEBEN SIE ANSBACH *ganz persönlich*

Während unserer Urlaubsauszeit möchten wir viel erleben. Perfekt, dass uns Ansbach die passende Bühne bietet, um den Charme der geselligen Markgrafenstadt ganz individuell zu erleben.

Willkommen zur Entdeckungstour durch unsere liebenswerte Stadt des fränkischen Rokoko! Neben Highlights wie der Markgräflichen Residenz oder der ehemaligen Hofkirche St. Gumbertus finden Sie hier viele versteckte Ecken und lauschige Plätze. Einheimische helfen Ihnen als StadtbotschafterInnen dabei, das Besondere zu entdecken. „Bitte klingeln“ heißt es etwa bei Adelheid Seiler, die Ihnen Einblick in ihren Innenhof und auf einen Teil der ehemaligen Stadtmau-

er gewährt (siehe Seite 9). Oder Sie lassen sich von unseren Stadtführern zeigen, wo Ansbach am schönsten ist. Auch kulinarisch können Sie die einstige Hohenzollernresidenz „immer der Nase nach“ entdecken. Das ganze Jahr hindurch verwöhnen Sie Wochen- und Bauernmärkte, Street-food-Festivals und das Altstadtfest mit regionalen Köstlichkeiten. Für das Mehr an Kultur gibt es ein großes Kunst-, Theater- und Ausstellungsprogramm sowie abwechslungsreiche Führungen.



HISTORIE. HERZ. HEIMAT.

ENTDECKEN SIE *Ansbach!*

*Unsere
Empfehlung*



Stadtführungen

Lassen Sie sich Ansbach von unseren StadtführerInnen mit Liebe und mit Wissen nahebringen. Erleben Sie die Stadt wie die Einheimischen – mit den Menschen, denen auch das verborgene Ansbach bestens vertraut ist!

Infos: 0981 - 51 243

Buchung: tourismus@ansbach.de

Digiwalk – Sightseeing

Gehen Sie mit der App „DigiWalk“ auf Entdeckungstour – mit fünf digitalen Stadtrundgängen und integrierter GPS-Funktion. „Der Skulpturenrundgang“, „Häuser erzählen Geschichte“, „Die Kronenstraße Ansbach“, der „Kaspar-Hauser-Rundgang“ und eine Runde quer durch „Ansbach zum Kennenlernen“ bringen Ihnen die versteckten Plätze individuell und flexibel nahe – wann Sie wollen und natürlich kostenlos!



Ansbach auf eigene Faust

Auf den Seiten 5 bis 11 finden Sie den historischen Streifzug durch die Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Sie können sich Ansbach natürlich auch nach eigenem „Kompass“ erschließen – mit Ihren persönlichen Highlights zuerst!



Auf den Seiten 16 bis 20 dieser Broschüre finden Sie Ideen und Inspirationen, wie andere Gäste ihren Nachmittag oder Tag in Ansbach verbracht haben. Natürlich haben wir auch Pauschalangebote mit Übernachtungen und abwechslungsreichen Sightseeing-Programmen für Sie vorbereitet. Rufen oder sprechen Sie das Team der Tourist Info dazu einfach an! **0981 - 51 243**

4

HISTORISCHER *Stadtrundgang*

1 Stadthaus

Eines der schönsten und geschichtsträchtigen Gebäude im Herzen der Stadt ist das 1532 von Sixt Kornburger erbaute Stadthaus, einst Landstänchehaus sowie Sitz des kaiserlichen Landgerichts und heute Sitz des Oberbürgermeisters. Ihre Tour kann hier starten. Das Team der Tourist Info gibt Ihnen gern Tipps und Hinweise.

2 St. Gumbertus – kunstgeschichtlicher Streifzug

Der heilige Gumbert, Ansbachs Schutzpatron, legte hier den Grundstein für eine Klostergründung. Die einstige Stiftskirche von 748 mit gotischen Anbauten und Drei-Turm-Fassade gilt als Wahrzeichen Ansbachs. Der barocke Saalbau wurde 1736–1738 von Leopoldo Retti geschaffen. Sehenswert sind der spätgotische Chor und die **Schwanenritterkapelle**. Die **Barock-Orgel** – von 1736 bis 1738 durch Johann Christoph Wiegleb entworfen – gilt als bedeutendste Orgel Frankens. Ihr Gehäuse von Leopoldo Retti zählt zu den prächtigsten Werken des Spätbarock. Unter der Kapelle liegen die romanische Krypta (um 1040) sowie die Fürstengruft mit 25 Särgen der Ansbacher Markgrafen des 17. und 18. Jahrhunderts.



3 Malsche und Lech – große Köpfe mit Durchblick

An der Südseite von St. Gumbertus begegnen Sie zwei Arbeiten des Bildhauers Jürgen Goertz, die nach der „Skulpturenmeile 2003“ in Ansbach verblieben sind. Goertz schuf auch Ansbachs „Anscavallo“.

4 Carl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen

Eine goldene Büste des „Wilden Markgrafen“, wie der Landesherr des Fürstentums Ansbach (1729 – 1757) auch genannt wurde, ziert den Carl-Friedrich-Wilhelm-Brunnen. Dieser hatte sie persönlich dort anbringen lassen.



5 Beringershof

Der urige Hof im ehemaligen Stiftshof aus dem 16. Jahrhundert liegt hinter einem offenem Tor direkt neben St. Gumbertus. Sehenswert sind zwei Renaissancetreppentürme im Innenhof und die Fassade zum Johann-Sebastian-Bach-Platz, die wohl erst im 19. Jahrhundert entstand. An mittelalterliche Klostersgärten erinnern die Heilkräuter-Hochbeete im Innenhof.

5

DER HOFGARTEN – unser Juwel

6 Kronenhof

Nehmen Sie den Vordereingang des Beringershofs, gelangen Sie direkt zu einem weiteren stillen Kleinod. Sehen Sie hier eine Hochwassermarke vom 29. September 1732 am Treppenturm aus dem 16. Jahrhundert und erfahren Sie mehr zum historischen Unwetter, das diesen Rekordpegel verursachte.

7 Reitbahn und Kunsthaus Reitbahn 3

Hinter der St. Gumbertuskirche gelangen Sie durch einen Torbogen in die **Reitbahn**, die einst für Pferdezureitte und Reitturniere diente. Hier erinnert ein Denkmal an Herzog Albrecht von Preußen (1490–1568), den letzten Hochmeister des Deutschen Ordens in Preußen. Das **Kunsthaus Reitbahn 3** ist ein kulturelles Zentrum des modernen Ansbachs und lohnt mit seinen interessanten Ausstellungen immer einen Besuch. www.kunsthhaus-r3.de

8 Markgräfliche Residenz

Glanz und Grandezza strahlen das Schloss und seine 27 Prunkräume aus dem 18. Jahrhundert aus. Die Architekten Gabriel de Gabrieli und Karl Friedrich von Zocha schenken dem Bauwerk seine heutige Form. Zu den Highlights zählen der doppelgeschossige Festsaal, das Spiegelkabinett und der Kachelsaal mit rund 2.800 Fliesen aus der einstigen Ansbacher Fayencemanufaktur. Ebenfalls sehenswert ist die Dependence der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen mit Werken aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



9 Simon-Marius-Denkmal

Der Ansbacher Hof-Astronom Simon Marius (1573-1624) entdeckte die Monde des Jupiter fast gleichzeitig mit Galileo Galilei. Der **Karl-Burkhardt-Platz**, den das Denkmal des Mathematikers ziert, ist nach einem früheren Oberbürgermeister benannt. Gegenüber liegt das ehemals markgräfliche Gästehaus aus dem 16./17. Jahrhundert, der „Neue Bau“.

10 „Anscavallo“ am Schlossplatz

Die Pferdeplastik von Jürgen Goertz (1993) ist eine Reminiszenz an die Reitertradition Ansbachs (Dragoner-Regiment 1676 gegründet). Die Ansbacher waren zunächst kritisch – heute lieben sie ihren Anscavallo. Ergänzt wird er von der Amazone „**Ansbacchantin**“, die auf einem Brunnen thronend ihren Wein genießt. Zwei mit Vogelskulpturen gestaltete Buswartehäuschen vom gleichen Künstler komplettieren die Szene, die mit der Fassade der Markgräflichen Residenz reizvoll kontrastiert.



11 Theater Ansbach Bühne frei! Kultur am Schloss

Das Theater Ansbach mit großem und kleinem Haus liegt gegenüber der Markgräflichen Residenz. Das Gebäude mit moderner Glasfassade wurde 2003 fertiggestellt. Mit seinem eigenen Ensemble entführt das Theater sein Publikum in andere Zeiten und Welten. www.theater-ansbach.de

12 Leonhart-Fuchs-Garten

Der historische Kräutergarten von 2001 ist Leonhart Fuchs gewidmet, der im 16. Jahrhundert als Leibarzt von Markgraf Georg dem Frommen wirkte. Fuchs gilt als Vater der Botanik. In seinem „New Kreuterbuch“ von 1539 hat er viele Kräuter und ihre Wirkung festgehalten. Zudem ist Leonhart Fuchs Namensgeber der beliebten Fuchsie.

13 Orangerie

1726 bis 1728 erbaute Carl Friedrich von Zocha die Orangerie als Zentrum des barocken Hofgartens nach französischen Vorbildern – Schloss Grand Trianon in Versailles und dem Louvre. Als der Rohbau stand, verließ Zocha die Stadt. Vollenendet wurde der Bau 1744 unter Leopoldo Retti. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Orangerie teilweise zerstört und später rekonstruiert. Heute dient das prächtige, charmante Gebäude mit Grünem und Blauem Saal als Konzert- und Tagungsstätte. Das Restaurant mit Café und die große Terrasse mit der einmaligen Aura des im Barockstil bepflanzten Rasenparterres empfehlen sich für einen Besuch oder laden zur genussvollen Pause ein.

14 Kaspar-Hauser-Gedenkstein

Am Ort des Attentats auf Kaspar Hauser am 14.12.1833 präsentiert ein Gedenkstein folgende Inschrift: *„Hic occultus occultus est.“* *„Hier wurde ein Geheimnisvoller auf geheimnisvolle Weise getötet.“* Sie finden den Gedenkstein auf Höhe des Springbrunnens vor der Orangerie mit Blickrichtung auf das Gebäude, wenn Sie dem Weg etwa 50 m nach rechts folgen.





15 Karlsplatz

Der Karlsplatz sollte Ende des 17. Jahrhunderts zur Ansiedlung französischer Hugenotten dienen. Es kam jedoch erst im 18.

Jahrhundert dazu. Die stimmige, einheitliche Bebauung des Platzes entstand im 18. und

19. Jahrhundert. Die katholische **Pfarrkirche St. Ludwig** wurde von 1834 bis 1840 im klassizistischen Stil erbaut. Architekt Leonhard Schmidner orientierte sich an Musterplänen von Leo von Klenze. Gegenüber der Kirche sind Stadtbücherei, Stadtarchiv und **Kulturzentrum** angesiedelt. Die **Karlschalle** dient heute als Konzert- und Tagungsstätte. Vor der Stadtbücherei steht die Skulptur „Zeitsprung“ von Rolf Szymanski, die von der „Ansbacher Skulpturenmeile“ 2011 stammt. Laufen Sie in Richtung „**Neues Tor**“ mit seinen gerundeten Wachhäusern und spazieren Sie längs der Promenade zum Herrieder Tor.



17 Synagoge Ansbach

Leopoldo Retti erbaute Ansbachs Synagoge mit Erlaubnis des Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich von 1744 bis 1746. In der Reichspogromnacht 1933 wurde sie geschändet, doch nicht zerstört. Heute zählt sie zu den wichtigsten barocken Synagogen Süddeutschlands. Ihre Besichtigung ist im Rahmen von Stadtführungen sowie von Mai bis Oktober jeden zweiten und vierten Sonntag möglich.

www.synagoge-ansbach.de

16 Das Herrieder Tor ...

... war Teil der Stadtmauer. Errichtet wurde der achteckige Turm 1750/51 vom obersten Baumeister im Markgrafentum Ansbach, Johann David Steingruber. Durch Erweiterungen Ansbachs nach Süden steht das Herrieder Tor heute mitten in der Stadt. Täglich um 11 und um 17 Uhr spielt sein Glockenspiel den Militärmarsch „Auf Ansbach-Dräger, auf Ansbach-Bayreuth!“ in Erinnerung an Preußens Sieg über Österreich und Sachsen im Zweiten Schlesischen Krieg. Schön ist ein Blick durch das Tor auf die **Steinerne Promenade**, die nach Süden verläuft – ein Ensemble aus dem 18. Jahrhundert, das Elemente aus Spätbarock und Klassizismus vereint.



18 Gymnasium Carolinum

1528 als Lateinschule gegründet, ist das Carolinum Bayerns zweitältestes Gymnasium. Der „Dicke Turm“ als Teil der einstigen Stadtbefestigung (16. Jahrhundert, Neubau um 1737 durch Carl Friedrich von Zocha) umfasst einen Karzer. Das gläserne obere Stockwerk wurde 1995 zu der Erweiterung des Gymnasiums errichtet.

19 Platenstraße

Folgen Sie Ihrem Weg durch die Platenstraße und ihre beeindruckenden Bürgerhäuser. Nr. 17 ist das Geburtshaus des Dichters August Graf von Platen-Hallermünde von 1696.

Das **Kaspar-Hauser-Denkmal** von 1981 zeigt Kaspar 1828 als Findelkind



in Nürnberg sowie erwachsen in der Kleidung eines Ehrenmannes seiner Zeit. 1833 wurde Hauser in Ansbach ermordet. Der Bau hinter dem Denkmal ist das einstige Logenhaus (1700, Gabriel de Gabrieli), in dem 1758 die Freimaurerloge „Alexander zu den drei Sternen“ gegründet wurde.

20 Herberge zur Heimat

Das stattliche Gebäude mit Bausubstanz aus Mittelalter und Barock wurde mit der „Europa-Nostra“-Medaille prämiert. Gehen Sie durch den Torbogen – die Sicht von der Nordseite mit kleiner Grünanlage ist besonders malerisch! Auf dem Weg durch die pittoreske Büttenstraße lohnt der rote Fachwerkgiebel der Löwengrube einen aufmerksamen Blick. Ein Schmuckstück!



21 Storchentplatz

Der kleine Storchentplatz ist sehr einladend. Ruhen Sie auf geschmiedeten Sitzbänken und genießen Sie einen der lauschigsten Plätze der Stadt.



Stadtbüchereiführerin Adelheid Seiler

Seit vielen Jahren wohne ich mit meiner Familie im Herzen der historischen Altstadt – und natürlich in einem historischen Gebäude.

Das stattliche Haus in der Büttenstraße 18 erhebt sich direkt an der ehemaligen Stadtmauer und grenzt an den Stadtgraben, der Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlagen war. Deshalb hat man nicht nur einen schönen Blick in die grüne Parkanlage des Stadtgrabens, nein, mein Haus hat auch einen der schönsten Innenhöfe in unserer geschichtsträchtigen Stadt.

Da es leider nicht möglich ist, den Hof tagsüber unbeaufsichtigt offen zu lassen, lade ich Sie herzlich ein, bei mir zu klingeln. Die Arkadengänge, die dicken Säulen und das Fachwerk der Fassaden erlauben Ihnen eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte und sperren Trubel und Lärm von draußen aus. Wenn ich da bin, öffne ich Ihnen gerne.

Adelheid Seiler, 1971 zur Ansbacherin geworden, besondere Begeisterung für die Altstadt. Lehrerin am Gymnasium Carolinum, viele Jahre Stadträtin, Gründerin des Fossilorchesters und der Ansbacher Wärmestube.

Bitte klingeln: **Büttenstraße 18, Seiler**



22 Markgrafenmuseum Kaspar Hauser und das „Weiße Gold“

Das Museum zeigt die weltweit größte Sammlung zu Kaspar Hauser, dem geheimnisvollen Findelkind, das in Ansbach ums Leben kam. Dessen Kleidung ist auch einer von „100 Heimatschätzen“ bayerischer Museen. Das Haus führt in die Zeit der Markgrafen. Interessant sind unter anderem das „Weiße Gold“ der Ansbacher Fayenceproduktion, die höfische Jagd und wechselnde Sonderausstellungen.

23 St. Johannis



Die evangelisch-lutherische Pfarrkirche lädt zur Besichtigung ihrer dreischiffigen Staffelhalle (15. Jahrhundert), ihrer 1903 von der Hofglasmalerei Zettler bemalten Glasfenster und des Flötner-Altars ein. Außen erinnert das „Güllbrunnlein“ mit einem Motiv aus dem Gedicht „Pflaumenregen“ an Friedrich Wilhelm Güll (1812–1879), dessen Geburtshaus gegenüber liegt.

24 Zumach-Gärtchen

Wem in der Altstadt nach einer Rast im Grünen ist, dem sei das Barockgärtchen ans Herz gelegt, das 2018 zu Ehren des Altbürgermeisters Dr. Ernst-Günther Zumach benannt wurde.



25 Markgräfliche Hofkanzlei

Das imposante Bauwerk neben der St. Gumbertuskirche mit seinen auffälligen, grau-weißen Giebeln wurde 1594 von Gideon Bacher im Auftrag des Markgrafen errichtet. In dem Gebäude findet sich heute der Sitz des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs.



26 Rathaus

Die Wappen über dem Torbogen zeigen Höhepunkte der Ansbacher Geschichte. Vor dem Gebäude stehen zwei Skulpturen von Thomas Röthel, die „Horizontale Entwicklung“ und eine Stele, die an den Ansbacher Widerstand erinnert. Das repräsentative Palais gegenüber stammt vom Schweizer Hofbaumeister Gabriel de Gabrieli. Auf dem **Martin-Luther-Platz** findet mittwochs und samstags Ansbachs Wochenmarkt statt, dessen Besuch sehr zu empfehlen ist. Die „Bach-Säule“ von Jürgen Goertz thematisiert Leben und Werk Johann Sebastian Bachs. Ein erster Hingucker ist der **Markgraf-Georg-Brunnen**, der 1515 erbaut und letztmals im 19. Jahrhundert erneuert wurde.

27 Wohn- und Sterbehaus Kaspar Hausers

Gegenüber der Hofkanzlei lebte und starb Kaspar Hauser. Eine Gedenktafel erinnert an das Findelkind, dessen Herkunft bis heute ungeklärt ist. Der katalanische Künstler Jaume Plensa schuf zum 1000. Jubiläum des Bistums Bamberg 2007 die Bronzeplastik **Kaspars Baum**, die den Montgelasplatz nahe Hausers Wohn- und Sterbehaus schmückt.

28 Retti-Palais



Die Erlaubnis zum Bau seines Stadtpalasts war ein Geschenk vom Markgrafen von Brandenburg-Ansbach an seinen Baudirektor Leopoldo Retti im Jahr 1743. Nach einer wechselvollen Geschichte des herrschaftlichen Gebäudes entstehen ein Museum und ein lebendiger Ort der Begegnung.

29 Stadtfriedhof

Der Ansbacher Stadtfriedhof südlich der Heilig-Kreuz-Kirche mit dem von einem Gruft-Kranz umgebenen Gräberfeld ist sehr sehenswert. Fachleute sprechen von einem „camposanto“, einem „heiligen Feld“, das nördlich der Alpen einmalig ist. Die Gruft Häuser aus dem 18. Jahrhundert bergen die Leichname großer Persönlichkeiten, so etwa den des einstigen bayerischen Ministerpräsidenten Krafft Graf von Crailsheim, der maßgeblich an der Absetzung von Märchenkönig Ludwig II. beteiligt war. Auch außerhalb des Gruftkranzes ruhen bedeutende Verstorbene – allen voran **Kaspar Hauser**. Er starb nach einem Anschlag im Hofgarten am 17. Dezember 1833 und wurde drei Tage später auf dem Stadtfriedhof beigesetzt.



Stadtbotschafter
Christian Eichinger

Ich darf mich als einen „waschechten“ Ansbacher bezeichnen. Schließlich bin ich hier sowohl geboren als auch aufgewachsen. Meine Heimatstadt habe ich nur zum Studium verlassen. Derweilen betreibe ich in der Fußgängerzone ein Antiquitätengeschäft in vierter Generation. Eine Vielzahl unserer Stammkunden sind im Laufe der Zeit zu Freunden geworden. Durch Stadt-, Schloss- und Museumsführungen konnte ich es ermöglichen, Gästen mit Historie und Histörchen Einblicke in die reiche Geschichte der Stadt Ansbach zu geben oder die Schönheit meiner Heimatstadt zu entdecken. Mich selbst beeindruckt vor allem die sehr gut erhaltene historische Altstadt. Auf Schritt und Tritt kann man hier auf engstem Raum das höfische Gepräge der ehemaligen Residenzstadt wahrnehmen. Damit bietet sie einen idealen Rahmen für das geschäftige Treiben seiner Bürger und Bürgerinnen – und das nicht nur an Markttagen. Als Kunsthistoriker sind meine Lieblingsplätze das Residenzschloss und das Markgrafenmuseum.

Christian Eichinger, geboren und aufgewachsen in Ansbach. Studium der Kunstgeschichte in Erlangen. Beruf: Antiquitätenhändler.

Antiquitäten Eichinger
Neustadt 4
91522 Ansbach
www.antiquitaeten-eichinger.de



Entdecke ANSBACH

www.tourismus-ansbach.de

 Ansbach erleben
 ansbach_travel



Unser Nachmittag IN ANSBACH

Helen und Mathias aus Köln sind mit dem Wohnmobil unterwegs und verbringen auf ihrer Durchreise einen Nachmittag in Ansbach.

Mittwoch

11:00 UHR ANKUNFT

Ziemlich modern! Auf dem Wohnmobilstellplatz können wir einfach per Handy-App parken. Hier finden wir alles, was wir brauchen. Doch wir laufen direkt in die Altstadt, denn wir wollen Frisches auf dem *Wochenmarkt* besorgen.

11:30 UHR – MARKTSTIMMUNG

In zehn Minuten sind wir da. Viele regionale Produkte warten hier auf uns, frischer Fisch, duftendes Bauernbrot und guter Käse. Wir probieren uns durch und genießen die bunte Vielfalt.



12:30 UHR – VIEL ZU SEHEN

Eine *Stadtführung* bekommen wir gratis auf dem Handy über die DigiWalk App. Wir lassen uns vom Skulpturenrundgang durch die Altstadt leiten und streifen Ansbachs Residenz sowie das Markgrafenmuseum. Beide machen Lust auf mehr! Uns zieht es aber in den Park. Wir schlendern durch das grüne Herz der Stadt, den *Hofgarten*.

14:00 UHR – KAFFEPAUSE

Unsere Snacks verzehren wir auf einer Parkbank im Hofgarten. Aber einen heißen Kaffee und ein saftiges Stück Torte auf der Terrasse des Café Orangerie – das gönnen wir uns, bevor wir zum Wohnmobilstellplatz zurückkehren.

17:00 UHR – GLOCKENSPIEL

Kurze Pause. Dann auf zum *Herrieder Tor!* Ursprünglich war das Wahrzeichen ein Teil der Stadtbefestigung. Um 1750 wurde es zu einem 47 m hohen Stadttor umgebaut. An der Nordseite spielt ein Glockenspiel täglich um 11 Uhr und um 17 Uhr einen traditionellen Marsch.



18:00 UHR – GAUMENFREUDEN

Wir gehen in eines der schönen Ansbacher Restaurants, das MR AN, und genießen köstliches Sushi.



20:30 UHR – KAMMERSPIELE

Zufällig erfahren wir vom Nebentisch, dass eine gute Band in Ansbach spielt. Spontan besuchen wir die Ansbacher Kammer-spiele, nur zehn Gehminuten entfernt. Gute Cocktails, gute Musik, voller Saal – ein vollkommener Abend!



Unser Tag IN ANSBACH

Dorothee und Pauline aus Worms machen eine Radtour durch Franken.
Von Samstag auf Sonntag verbringen sie einen sonnigen Septembertag in Ansbach.

Samstag

14:00 UHR ANKUNFT

Auf unserer Fahrradtour ist Ansbach eine Station, die Abwechslung zur malerischen fränkischen Fachwerk-Architektur bietet. Hier erleben wir den **fränkischen Rokoko** schon beim ersten Anblick der Altstadt.

ERSTE STATION – DER MARTIN-LUTHER-PLATZ

Nach unserer letzten Tagesetappe auf dem Rad gönnen wir uns ein Eis und genießen die Nachmittagssonne. Für ein paar Fotos der Stadtsilhouette ist auch Zeit. Die Räder bleiben erst einmal neben dem Brunnen mit der goldenen Figur. Skulpturen rahmen den Platz und sind Zeitzeugen der Geschichte.



15:00 UHR – TOURIST INFO

In der Tourist Information holen wir uns Infos und entdecken eine interessante Ausstellung in der „Gotischen Halle“ des Baus. Diese setzt sich im nahen **Kunsthau R3** fort. Gute Idee!

16:00 UHR – FÜRSTENGRUFT

Die **Markgräflische Fürstengruft** unter der Kirche St. Gumbertus ist faszinierend. Die 25 mit Verzierungen und Inschriften geschmückten Sarkophage der Ansbacher Markgrafen sind Kunstwerke – nicht nur um ihrer geschichtlichen Bedeutung willen!



16:45 UHR – CAFÉ AM SCHLOSS

Goldrichtig, unsere anschließende Pause bei richtig leckerem Käsekuchen und ebenso gutem Cappuccino. Doch das vielleicht Allerbeste am Café am Schloss ist sein Namensgeber – Ansbachs **Markgräflische Residenz**, auf die wir einen freien Blick genießen.

17:30 UHR – BEZAUBERENDE GASSEN

Für uns gehört es zum Urlaub dazu, dass wir uns durch die Fußgängerzone treiben lassen. Wir entdecken einen einzigartigen **Second Hand-Laden** und lassen uns von der Eigentümerin beraten. Außerdem erwarten uns plätschernde Brunnen, bunte Fassaden und tolle Fotomotive.



19:00 UHR – ABENDESSEN IM BRATWURST GLÖCKLE

Mit Glück ergattern wir zwei Plätze und bestellen die berühmte Ansbacher Bratwurst. Das Sauerkraut ist das leckerste, das wir je hatten. Auch das Hürner Bier, das nahe Ansbach gebraut wird, kriegt eine Zwei mit Sternchen. Ein Bummel durch die Altstadtgassen führt uns zur **Karlshalle**.

20:00 UHR – JAZZ PUR

Ein Jazz-Konzert erwartet uns in einem wunderschönen Rokoko-Saal. Der Klang ist fantastisch. Zurücklehnen und genießen!



23:30 UHR – JETZT INS BETT

Morgen geht's weiter



Unser Tag IN ANSBACH

Weiter geht's am

Sonntag

11:00 UHR – TREFFPUNKT „ANSCAVALLO“

Vom Frühstückstisch aus buchen wir spontan online die Stadtführung „Ansbach zum Kennenlernen“. Glück gehabt, denn die findet meist nur am Sonntag Vormittag statt. Los geht's vor der Skulptur des „Anscavallo“. St. Gumbertus, Beringershof, Synagoge – spannende Geschichten!



14:00 UHR – MARKGRÄFLICHE RESIDENZ

Zur vollen Stunde nehmen wir an einer Führung durch die majestätischen Prunkräume der Ansbacher Markgrafendynastie teil. Es ist ein Höhepunkt unseres Besuchs hier, wie begeistert der Kastellan den doppelgeschossigen Festsaal, das Spiegelkabinett und die großartigen Säle präsentiert. Wer mag, besucht die sicher sehenswerte Fayencen-Sammlung im Erdgeschoss.

UNSER FAZIT:

Zu Fuß oder mit dem Rad – in Ansbach liegt alles nah beieinander und wir haben in der kurzen Zeit viel gesehen. Dennoch werden wir auf jeden Fall zurückkehren! Heute geht es aber erstmal weiter auf dem Erlebnisradweg Hohenzollern zum nächsten Ziel.

Was gibt's Neues?



Mit dem Kaspar-Hauser-Zentrum für heilende Pädagogik ...

... entstand ein sinnhaftes Projekt – ein Seminar- und Tagungshaus als Ort der Begegnung mit Kultur- und Bildungsangeboten. Es ist offen für Menschen unterschiedlicher Lebenswirklichkeiten und Generationen. Auch die Kaspar-Hauser-Festspiele, die das Zentrum mit initiiert haben, gewinnen so zusätzlich an Bedeutung. Im Gebäude findet sich das Sterbezimmer Kaspar Hausers.

Pfarrstraße 16-20, 91522 Ansbach
das-kind-europas.org

Museum Retti-Palais

1743 schenkte Markgraf von Brandenburg-Ansbach seinem Baudirektor Leopoldo Retti ein an den Hofgarten grenzendes Grundstück. Retti erbaute dort seinen Stadtpalast. Zuletzt stand das Anwesen viele Jahre leer. Die neuen Eigentümer und der Förderverein Retti e.V. ließen es sanieren. Um einen Anbau erweitert, heißt der Stadtpalast ab dem Herbst 2023 Museum Retti-Palais. Wechselnde Ausstellungen, Interaktionen mit zeitgenössischer Kunst und Gastronomie machen das Haus zum lebendigen Ort der Begegnung.



Bischof-Meiser-Straße 9, 91522 Ansbach
museum-retti-palais.de

EVENT-HIGHLIGHTS ...

... zum immer wieder erleben!

Ansbacher Rokoko-Festspiele

Jährlich lebt bei den Ansbacher Rokoko-Festspielen der höfische Glanz des Rokoko auf. Pomp, Puder und Perrücken verwandeln die einstige Residenzstadt in ein höfisches Treiben voller Tanz und Musik des 18. Jahrhunderts.



Fränkischer Sommer

Der Fränkische Sommer klingt und schwingt mit musikalischen Highlights an besonderen Orten der Stadt.



Altstadtfest

Fünf Tage Live-Musik, Straßenkunst sowie Kulinarisches aus Franken und aller Welt in Ansbachs schöner Altstadt! Die einzigartige Kulisse bilden historische Gebäude, malerische Gassen und gemütliche Innenhöfe.



Kaspar-Hauser-Festspiele

Die Kaspar-Hauser-Festspiele finden seit 1998 alle zwei Jahre in Ansbach statt. Sie befassen sich mit Kaspar Hauser, der in Ansbach lebte und ermordet wurde, als berühmtestes Findelkind der neueren Geschichte.



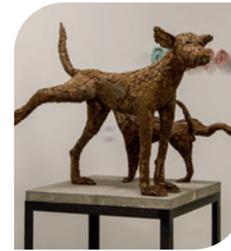
Grüne Nacht

Bei der Grünen Nacht erstrahlen die Sehenswürdigkeiten der Stadt in grünem Licht. „Grüne“ Aktionen und „grüne“ Gestalten verzaubern den spektakulären Spätsommerabend.



Kunst

Im Stadtbild sind Großplastiken als Erbe der Ansbacher Skulpturenmeilen allgegenwärtig. Zudem überraschen Kunstinstallationen auf öffentlichen Plätzen. Im Kunsthaus R3 stellen fast das ganze Jahr hindurch verschiedenste Kunstschaaffende aus.



Literaturfeste: LesArt, LeseLust und LeseSpaß

Hochwertige zeitgenössische Literatur, preisgekrönte AutorInnen sowie unterhaltsame, spannende, poetische und aktuelle Neuentdeckungen sind die „Zutaten“ von Ansbachs Literaturveranstaltungen.



Streetfood und Klimafestival

Food & Feines – der Name ist Programm: Food Trucks, Krämer-Stände und ein buntes Programm – immer im Frühjahr. Ton ohne Strom bringt Kultur und Nachhaltigkeit zusammen. In der lauschigen Kulturbühne erklingt es Mitte Juli.



FREIZEITTIPPS in Ansbach

Freizeitbad Aquella

Lust auf Spaß und Erholung für die ganze Familie? Das Freizeitbad Aquella bietet als modernes Bade- und Saunaparcours auf über 3000 m² viele attraktive Angebote für Entspannung, Sport und Spaß, Gesundheit und Wohlfühl pur.



Let the good times roll

Alle zwei Jahre im Mai rollen zahlreiche Oldtimer durch Ansbach und machen an der Orangerie Station. Die Burgenstraße-Classics sind ein Muss für Oldtimer-Liebhaber.



Ein Kleinod vor der Haustür

Nur wenige Kilometer außerhalb der Stadt liegt das Naturschutzgebiet Scheerweiher. In idyllischer Natur lassen sich mehr als 60 Vogelarten beim Brüten belauschen. Unter altem Baumbestand wandern Sie bequem entlang des Schutzgebiets.



Vorhang auf!

Das am Hofgarten gelegene „Theater Ansbach“ bietet an fünf Spielstätten – allen voran dem Großen Haus – klassisches und modernes Schauspiel mit eigenem Ensemble sowie Konzerte und die Ansbacher Puppenspiele. Tickets gibt es unter anderem in der Tourist Info.

Minigolfplatz Ansbach

Am Schlossberg wunderschön geschützt unter alten Bäumen liegt Ansbachs familienfreundlicher Minigolfplatz. Frische Pizza gibt es im Biergarten der Anlage.



Spielplätze

Ob Stadtgraben oder Rezatufer – für Familien gibt es jederzeit Spielgelegenheiten in jedem Teil der Stadt. Im Sommer locken besonders die Wasserläufe und -spritzer, wie hier am Fermo Platz.

Ansbachs Wohnmobilstellplatz ...

... liegt nur zehn Gehminuten von der City direkt neben dem Erlebnisbad „Aquella“. Auf etwa 1.500 Quadratmetern ist Platz für über 24 Wohnmobile. Neben einer Frischwasserentnahmestelle können die Camper gegen Gebühr Strom für das Wohnmobil laden.



Bürgerpark, Naturpark Frankenhöhe, Feuchtflach

Einfache und mittelschwere Rad- und Wanderwegen sind direkt vom Stadtkern aus zu erreichen. Alte Höfe, Brücken und Mühlen setzen Akzente in der Szenerie.



Dass Ansbach Geschichtsinteressierte sowie Kultur- und Kunstfans glücklich macht, ist nicht neu. Doch wer denkt, dass sich das Leben hier nur um Rokoko dreht, der wird beim Bummel durch einen ruhigen und genussreichen Ort mit lauschigen Plätzen immer wieder überrascht.

IDEEN UND TIPPS für den entspannten Stadtbummel

Ansbach ist überschaubar und gemütlich. Die Stadt zu Fuß zu erkunden, macht richtig Spaß, denn so zeigt sie all ihre Gesichter – ob historisch, kulturell, hip, lässig oder lecker.

Urbane Baristi-Cafés und Bars, die einer Großstadt zu Gesicht stehen würden, so wie das **Café Klatsch**, wo sich local heroes live die Ehre geben. Im **Green & Bean** kommen Kaffeegenießer auf ihre Kosten. Hier sind geschulte Baristi am Werk. Einer von vielen Frühstückstipps ist das **Café Krokant** im Herzen der Stadt. Zudem gibt's Klassiker wie das Café **Orangerie**, wo es im Sommer nach Zitronen- und Orangenbäumchen duftet.



Ruff's Burger zaubert nachhaltige Burger. Eis gibt es zum Beispiel bei **Loisl's Frozen Yogurt** und in **einigen italienischen Eisdielen**.

Wer Lust auf **Shopping** hat, den erwarten handverlesenes Spielzeug, Instrumente, Bücher, Stoffe, Wein, Kleidung und vieles mehr. Cupcakes, Whisky, Kräuter oder Tee – Ansbach bietet viele **kleine Geschäfte** mit kulinarischem Charakter. Im **„Ansbach unverpackt“** ist der Name Programm: der Bioladen bietet frisches, nachhaltiges Einkaufen. Im Bauernladen bekommen Sie frisches Fleisch, Wurst, Käse, Joghurts und Gemüse aus der Region.



TIPP

Mitgebrachte Wasserflaschen werden jederzeit kostenfrei im „Unverpackt Laden“ mit Trinkwasser aufgefüllt. Das Geschäft ist dafür offiziell im Refill Deutschland Programm zertifiziert.

Ein weiterer Trinkwasserbrunnen befindet sich auf der Promenade, schräg gegenüber des Herrieder Tors.



BITTE NEHMEN SIE *Platz!*



Alte Residenzapotheke

Außenbestuhlung, Live-Musik, Open Stage
Johann-Sebastian-Bach-Platz 11
Tel. 0152 - 078 703 50
alteresi.de

Akito

Japanische Spezialitäten
Schöneckerstraße 2, Tel. 0981 - 48228440
akito-ansbach.com

Hotel Birnbaum

Regional fränkische Küche
Nürnberger Straße 35, Tel. 0981 - 24 32
hotel-birnbaum.de

Restaurant Bratwurst-Glöckle

Fränkische Küche, Biergarten
Uzstraße 4, Tel. 0981 - 466 1111
bratwurst-gloeckle.com

Café am Schloss

Frische Kuchen, Außenbestuhlung
Neustadt 52, Tel. 01525 - 304 71 49

Chilli's Ansbach

Mexikanisch, Restaurant und Bar
Promenade 9, Tel. 0981 - 220 488 68
chillis-mexikanisch-essen.de

Hotel-Brauhaus „Das Hürner“

*Rustikales Brauhaus mit fränkischer
und internationaler Küche*
Schlossstraße 7, Tel. 0981 - 20 86 220
das-huerner.de

Freiraum

Bar, Eis, Café, Brasserie mit Biergarten
Pfarrstraße 9, Tel. 0981 - 977 653 70
freiraum-an.de

Hotel Gasthof Rangau

Fränkischer, ruhiger Landgasthof
Laurentiusstraße 5, Tel. 0981 - 461 620
hotel-gasthof-rangau.de

Landgasthof Käßer

*Saisonale, Regional-fränkische Küche,
Terrasse, Biergarten*
Brodswinden 102/104, Tel. 0981 - 970 180
landgasthof-kaesser.de

Kammerkneipe

Legendäre Riesen-Currywurst und Burger
Maximilianstraße 27A, Tel. 0981 - 96602
kammerspiele.com

Kaspar Hauser

Persische vegane und vegetarische Speisen
Pfarrstraße 10, Tel. 0981 - 170 53
restaurant-kaspar-hauser.de

Grillrestaurant Korfu

Griechische Spezialitäten
Uzstraße 21-23, Tel. 0981 - 157 83

Restaurant Kronacher

*Fränkische und österreichische
Spezialitäten*
Kronacherstraße 1, Tel. 0981 - 972 489 73
kronacher-ansbach.de

La Crêpe Ansbach

Crêpes, Galettes, Frühstück und Lunch
Neustadt 41, Tel. 0981 - 203 639 09
lacrepe-ansbach.de

Café Restaurant Lehenshof

Gutbürgerliche Küche, Terrasse
Uzstraße 19, Tel. 0981 - 130 33

Madame Thu Trang

Vietnamesische Küche
Platenstraße 2, Tel. 0981 9723399
madame-thu-trang.de

Eis-Café-Restaurant Mamma Mia

Kaffee, Eis, Pizza, Pasta, große Terrasse
Residenzstraße 2, im Brücken-Center
Tel. 0981 - 482 28 77
mamma-mia-ansbach.de





MR AN

Bunte asiatische Vielfalt
Promenade 25, Tel. 0981 - 97769699
mr-an.de

Restaurant-Café Orangerie

Großer Café- und Biergarten, historische Säle
Promenade 33, Tel. 0981 - 21 70
orangerie-ansbach.de

Piccolo Mondo

Hausgemachte Pasta und Steinofen-Pizza
Büttenstraße 16, Tel. 0981 - 9722406
italiener-ansbach.de

Pizzeria-Italia-Paradiso

Kleine feine italienische Küche
Jüdtstraße 2c, Tel. 0981 - 869 43

probierbar

Biere vom Sommelier, Tasting Room
Johann-Sebastian-Bach-Platz 12
Tel. 0178 9686870
probeerbar.de

Café-Restaurant Rosenbad

Durchgehend warme Küche, Terrasse
Rosenbadstraße 6-8
Tel. 0981 - 97 23 723
rosenbad-ansbach.de

Ruff's Burger

Burger & BBQ, Terrasse
Uzstraße 26
Tel. 0981 - 214 182 60
ruffsburger.de

Schulers Biobackhaus/Café Krokant

mit Außenbestuhlung
Martin-Luther-Platz 10, Tel. 0981 - 953 800 11

Schwarzer Bock

Bio-zertifiziert, vegan, Slow Food
Pfarrstraße 31, Tel. 0981 - 421 240
schwarzerbock.de

Toscana

Pizzeria, Spaghetteria, frische Mittelmeerküche, Biergarten
Platenstraße 12, Tel. 0981 - 15 234

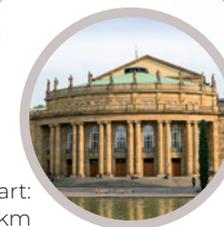
Gasthaus Zum Mohren

Fränkische Küche und Biergarten
Pfarrstraße 9, Tel. 0981 - 977 657 33
mohren-ansbach.de

Gasthaus Zur Sommerfrische

Fränkische Gastlichkeit seit 1934
Oberhäuserstraße 38, Tel. 0981 - 614 05
gasthaus-sommerfrische.de

SO FINDEN Sie uns UND WEITERE Entdeckertipps



Stuttgart:
160 km

Feuchtwangen:
30 km



Rothenburg o.T.:
30 km



Bad Windsheim:
40 km



Ansbach



Nürnberg:
50 km



Dinkelsbühl:
40 km



Fränkisches Seenland:
30 km

Impressum:

Herausgeber: Stadt Ansbach – Kultur, Referat 5 / Kultur, Tourismus
Gestaltung und Realisation: CMS – Cross Media Solutions GmbH, Würzburg
Druck: Schmidt Druck GmbH Ansbach
Stand: Mai 2023

Bildnachweise: Stadt Ansbach; Florian Trykowski; Cross Media Solutions GmbH; Zeynel Dömnez; Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Custodis; Alexander Biernoth; Lara Hausleitner; Christian Eichinger; Thomas Linkel; Andre de-Geare; Rossitza Lang; Sabrina Ulrich; Jim Albright Foto; Bachwoche Ansbach; Despositphotos; freepik.com; David Haas; Ute Rauschenbach; Uwe Niklas; Achim Mende, Rothenburg Tourismus Service, TV Fränkisches Seenland; Feulner u. Häffner Büro f. Architektur u. Denkmalpflege

Die Informationen und Termine in dieser Broschüre wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck, auch von Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



ANSBACH

Historie. Herz. Heimat.

Stadt Ansbach

Referat 5 / Kultur, Tourismus

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

Telefon 0981 - 51 243

E-Mail: tourismus@ansbach.de

www.tourismus-ansbach.de

Montag – Freitag: 10 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

Sonntag (April – September): 10 – 14 Uhr